

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1910-1911**

1.5.1911

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 5.—, Sperrstüb I. Abt. M 4.— usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zuschaukarte von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechsel kein Unbehagen entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krauf: Franz Koba.

Spielplan.

Dienstag, den 2. Mai:	56. C. Zum erstenmal: Der arme Heinrich. Anfang 7 Uhr.
Donnerstag, den 4. Mai:	59. C. Idelio.
Freitag, den 5. Mai:	57. B. Glaube und Heimat.
Samstag, den 6. Mai:	59. A. Prinz Friedrich von Domburg. Anfang 1/2 8 Uhr.
Sonntag, den 7. Mai:	Nachmittags 1/2 2 Uhr: 32. Vorstellung außer Abonnement. Für den Verein Volkshilf. Jugendfreunde. Eintrittskarten für diese Vorstellung sind nur beim Verein Volkshilf zu haben. Abends 1/2 7 Uhr: 58. C. Der Rosenkavalier.
Montag, den 8. Mai:	58. B. Neu einstudiert: König Richard III. Anfang 7 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 3. Mai: 30. Abonnements-Vorstellung. **Das Glöckchen des Eremiten.** Anfang 1/2 7 Uhr.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 1. Mai 1911.

57. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

2x2=5.

Satyrspiel in vier Akten von Gustav **Wied.** Autorisierte Übersetzung von J. Kaders.
Regie: Otto Kienhöfer.

Personen:

Thomas Hamann, Rechnungsrat	Wilhelm Wessermann.
Marie, seine Frau	Christine Friedlein.
Elther Abel	Ebith Deman.
Friedrich Hamann ihre Kinder	Felix Kronos.
Mathias Hamann, Schulvorsteher	Wilhelm Kempf.
Paul Abel, Schriftsteller und Lehrer	Freih. Herz.
Gerhard Koniß, Karikaturzeichner	Felix Daumbach.
Lucie, seine Frau	Else Noorman.
Witwe Truesken	Margarete Big.
Othella Lustig	Alwine Müller.
Hugo Jürgensen, Rennfahrer	Karl Köstlin.
Die Kammerherrin	Marie Francuborfer.
Ein Rechtsanwalt	Hermann Benedict.
Der Gefängnisprediger	Henry Fleß.
Einert, Gefängniswärter	Walter Roth.
Ein Schugmann	Max Schneider.
Ein Gefangener	Paul Gemmeke.
Dora, Dienstmädchen bei Abels	Maria Genter.

Die Handlung spielt in Ravensbrunn in entsprechenden Jahren. — Freitage sind die Wochentage ja ganz selbst.

Pause nach dem zweiten Akte.

Schluß des Vorverkaufs am Samstag abend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: **halb acht** Uhr.

Ende: gegen zehn Uhr.